

# Neue „Gläserne Manufaktur“



Vulkanland-Obmann Josef Ober und Johann Koller im neu gestalteten Kürbisatelier in Weinberg, wo die Familie Koller ihre Produkte präsentiert. Foto: WOCHE

Mit Johann Koller in Weinberg öffnet eine weitere „Gläserne Manufaktur“ ihre Pforten.

christina.huber@woche.at

**A**us einem ursprünglichen Kuhstall entstand das von Johann Koller selbst gestaltete Kürbisatelier am höchsten Punkt von Weinberg in der Gemeinde Hohenbrugg-Weinberg.

Nach seinem Empfinden und ohne die Hilfe eines Architekten hat Koller die schon lang bestehende Manufaktur der Zeit angepasst und das Atelier renoviert und ausgebaut. Nun bietet es Platz für ungefähr 30 Personen, die sich bei einem Besuch am Kürbishof durch die Produktpalette kosten können.

Mit einer Photovoltaikanlage auf Recycling-Ziegeln, einer Hackschnitzelheizung und fünf

Hektar Nutzfläche versorgt sich die Familie Koller praktisch selbst. Zusätzlich werden auch Kürbiskerne aus der Region zugekauft.

Johann Koller erzeugt seine Spezialitäten jedoch nicht selbst, sondern lässt sie von einem regionalen Bauern produzieren. Seine Produkte, die vom traditionellen Kürbiskernöl über Kürbisnudeln bis hin zu Schmankerln wie süßem Kürbisschmalz reichen, sieht er als Kunstwerke. Sein Ziel ist es, den Kürbishof in kleinem Rahmen zu führen und nicht an Großhandelsketten zu verkaufen.

Zusätzlich zur Atelier-Eröffnung am 21. Juni, die im Zuge des Weinberglern in Hohenbrugg stattfindet, feiert der Kürbishof sein zehnjähriges Bestehen. Auch Ausstellungen und Konzerte erwarten die Besucher in Zukunft im besonderen Ambiente des neu errichteten Kürbisateliers.